



Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie verleiht 2023 den Georg-Wilhelm Rodewald Preis

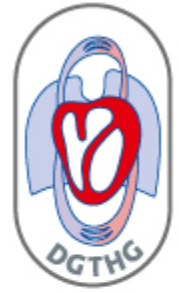
Den Georg-Wilhelm Rodewald Preis der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie e.V. erhielt 2023 Dr. med. Tim Berger MD (31), Assistenzarzt in der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie am Universitätsklinikum Freiburg, für seine Arbeit *Composition of the surgical team in aortic arch surgery – a risk factor analysis*. Mit dem Georg-Wilhelm Rodewald Preis, der mit 2.000 Euro dotiert ist, werden innovative Arbeiten gewürdigt, die sich mit der operativen und interventionellen Therapie von Patient:innen mit Erkrankungen der thorakalen Aorta befassen. Im Rahmen der Eröffnung der 52. Jahrestagung – nach der Pandemie wieder in Präsenz – wurde der Preis durch den DGTHG-Sekretär Prof. Dr. Andreas Markewitz übergeben.

Die Frozen-Elephant-Trunk-Technik ist mittlerweile eine weitverbreitete und somit gut etablierte Behandlungsmöglichkeit für verschiedene Pathologien des Aortenbogens. Diese Operationsmethode galt seit der Etablierung als sehr komplex und blieb dementsprechend nur erfahren Chirurg:innen vorbehalten. „Ziel dieser Studie war, den Einfluss der unterschiedlichen chirurgischen Expertise innerhalb des chirurgischen Teams zu analysieren und teamabhängige Risikofaktoren zu identifizieren“, erklärt Dr. Berger. „Hierzu wurden alle Operateure und Assistenten der Operation in fünf verschiedene Erfahrungsstufen eingeteilt. Insgesamt konnte gezeigt werden, dass ein kompletter Aortenbogensersatz in Frozen-Elephant-Technik sicher ist, unabhängig davon, ob der erfahrene Chirurg/die erfahrene Chirurgin die Prozedur assistiert oder selbst durchführt. Dennoch kann bei einem insgesamt weniger erfahrenen Team das Risiko für postoperative Komplikationen steigen. Darüber hinaus zeigten sich Hinweise, dass die Zusammensetzung von zwei gleichermaßen erfahrenen Chirurg:innen einem Team mit unterschiedlichen Erfahrungslevel hinsichtlich des postoperativen Outcomes unterlegen ist“, erklärt Berger.

**(Laienverständliche Erklärung)**

Die Frozen-Elephant-Trunk-Technik ist mittlerweile eine weitverbreitete und somit gut etablierte Behandlungsmöglichkeit von verschiedenen Erkrankungen des Hauptschlagaderbogens (Aortenbogen). Diese Operationsmethode galt seit der Etablierung als sehr komplex und blieb dementsprechend nur erfahrenen Chirurg:innen vorbehalten. „Ziel dieser Studie war, den Einfluss der unterschiedlichen chirurgischen Expertise innerhalb des chirurgischen Teams zu analysieren und teamabhängige Risikofaktoren zu identifizieren“, erklärt Dr. Berger. „Hierzu wurden alle Operateur:innen und Assistent:innen der Operation in 5 verschiedene Erfahrungsstufen eingeteilt. Insgesamt konnte gezeigt werden, dass ein kompletter Aortenbogensersatz in Frozen-Elephant-Technik sicher ist, unabhängig davon, ob der erfahrene Chirurg bzw. die erfahrene Chirurgin die Prozedur assistiert oder selbst durchführt. Dennoch kann bei einem insgesamt weniger erfahrenen Team das Risiko für postoperative Komplikationen steigen. Darüber hinaus zeigten sich Hinweise, dass die Zusammensetzung von zwei gleichermaßen erfahrenen Chirurg:innen, einem Team mit unterschiedlichem Erfahrungslevel hinsichtlich der postoperativen Ergebnisse unterlegen ist.

3.656 Zeichen inkl. Leerzeichen



Dr. med. Tim Berger MD

Assistenzarzt in der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie am
Universitätsklinikum Freiburg

Bildquelle: Tim Berger



Die Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie e.V. (DGTHG) mit Sitz in Berlin ist eine gemeinnützige medizinische Fachgesellschaft, deren Ziele u.a. der Förderung der Wissenschaft und Weiterentwicklung von Therapien auf dem Gebiet der Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie sind. Zu weiteren Hauptaufgaben zählen die Durchführung von Weiter- und Fortbildungsprogrammen, Erstellung medizinischer Leitlinien, Förderung von Nachwuchskräften und die Ausrichtung medizinischer Fachtagungen. Als Vertretung der über 1.000 in Deutschland tätigen und in der DGTHG organisierten Fachärztinnen und Fachärzte für Herz- und Kardiovaskularchirurgie stehen die Verantwortlichen der Fachgesellschaft für einen Dialog mit der Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.dgthg.de und unter

Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie
(DGTHG)

Pressereferentin DGTHG

Regina Iglauer-Sander, M.A.

c/o Coaching+Communication

Erdmannstr. 6

10827 Berlin

Fon 030/788904-64

Fax 030/788904-65

presse@dgthg.de